

Zu den Kristall-Klangschalen

Auf welcher Grundlage wurden die Töne für die Hierarchien gewählt?

In: „Eurythmische Korrespondenz Nr. 15“, „Eurythmisten im Gespräch, 1952-1958“ mit Herausgeber Hans Reipert (Otaner Verlag: Berlin 2006) schreibt Olga Samyslawa: „Anschließend las Herr Lewerenz aus seinem Notizbuch die folgenden Angaben vor, die er, auf seine Frage hin, von Rudolf Steiner erhalten hat:“

“Die Töne von oben abwärts gehend: A-Saturn-Kopf / G-Jupiter-Stirn / F-Mars-Kehlkopf / E-Sonne-Herz / D-Venus-in keinem Organ wirksam (wie es auch bei den Griechen der Fall war, fügte Herr Lewerenz hinzu) / C-Merkur-Magen / H-Mond-in keinem Organ wirksam.“

Es gibt auch andere Angaben Rudolf Steiners für und in anderen Zusammenhängen. – Ich stellte mir die Frage: ist diese oben dargestellte Reihenfolge der Töne anwendbar als Klang, um die hierarchischen Wesen darin sich sprechend offenbaren zu lassen, so wie sie in den Klassenstunden (9. – 13. Stunde) zum Ausdruck kommen?

Der obige Hinweis aus der Eurythmischen Korrespondenz zeigt sich mir als fruchtbar und passend. Hinzu kommt von Robert Powell folgender weiterer Hinweis aus der Antike: „Bei Terpandros (7. Jhdt. v. Chr.) findet man: a – g – f – e – d – c – h (absteigend) – diese Angabe findet man auch bei dem Pythagoräer Nicomachos von Gerasa. Nichomachos hat auch gesagt: Saturn ist der höchste Ton (in dieser Reihe A) und der Mond ist der tiefste Ton (in dieser Reihe H).“ Das entspricht genau auch Rudolf Steiners Angabe oben. Pythagoras hat die Oktave zu der Terpandros-Tonfolge hinzugefügt.“

Das ist der Grund, auf dem ich meine weitere Forschung mit den Kristall-Schalen-Tönen stelle. Er entspricht – meiner Meinung und Erfahrung nach - der eosterischen Arbeit und Reihenfolge der MICHAELSCHULE, (12. und 13. Stunde) in der:

die SERAPHIM (Geister der Liebe) aus der SATURNSPHÄRE heraus wirken. (TON – a -)
die CHERUBIM (Geister der HARMONIE) aus der JUPITERSPHÄRE heraus wirken (Ton g -)
die THRONE (Geister des WILLENS) aus der MARSSPHÄRE heraus wirken (Ton – f -)
die KYRIOTETES, (Geister der WEISHEIT) aus der SONNENSPHÄRE heraus wirken;(Ton –e-)
die DYNAMIS, (Geister der BEWEGUNG) aus der SONNENSPHÄRE heraus wirken (Ton -e -)
die EXUSIAI, (Geister der FORM) aus der SONNENSPHÄRE heraus wirken (Ton – e -)
die ARCHAI, (Geister der Persönlichkeit) aus der VENUSSPHÄRE heraus wirken; (Ton – d -)
die ERZENGELE, (ARCHANGELOI) aus der MERKURSPHÄRE heraus wirken (Ton -c-)
die ENGEL (ANGELOI) aus der MONDENSPHÄRE heraus wirken (Ton – h -)

Der höchste Ton – im Geiste - jenseits der Schwelle – sollte den Seraphim zugeordnet sein – und der tiefste Ton sollte den uns Menschen am nächsten stehenden Engeln zugeordnet sein. – So war auch das Set der Kristallklingenschalen, das ich aus Holland von der Firma SPIRU zugesandt bekam, auf dem alten Ton – a – von 432 Herz aufbauend gestimmt.